

Die jüngste aller Fabriken "Nordische Films Kompagnie", die es verstanden hat, in so kurzer Zeit die allgemeine Aufmerksamkeit auf Grund ihrer ausgezeichneten Filme auf sich zu lenken und bereits Kunden in sämtlichen europäischen Ländern erworben hat, versendet in dieser Woche eine wirkliche Attraktion ersten Ranges, nämlich einen Film von 190 Metern, welcher in hübscher und klarer Weise eine Polarexpedition, deren Gefahren, Beschwerden und Erlebnissen an Bord und während der Fahrt ins Land hinein veranschaulicht.

Die vorzüglichen Bilder zeigen uns wie grimmig Frost und Kälte in den arktischen Gegenden und wie gefährlich die gewaltigen Polartiere, Wallrosse und Seelöwen sind, und wir erkennen den grossen Mut, die Waghalsigkeit und Kühnheit des Polarjägers, der furchtlos den Kampf mit einem riesengrossen Eisbären aufnimmt. Mit dieser Eisbärjagd, die aus unmittelbarer Nähe aufgenommen ist, scheint der Höhepunkt dessen erreicht zu sein, was ein moderner Kinomatographist zu ??? im Stande ist.

"Die Eisbärjagd sowie die Jagd auf Wallrosse, Seelöwen und Seehunde" spricht für sich selbst sowie für ihre Fabrik, die durch diesen Film sich einen Namen erwirbt, der neben den grössten und bekanntesten rangiert. Dieselbe verdient auch ungeteilten Lob und eine besonders warme Empfehlung, oder mit anderen Worten gesagt, verdient die junge Fabrik, welche unter ganz erheblichen Kosten diesen Musterfilm ausgeführt hat, die Anerkennung aller Kinematographbesitzer für ihren wertvollen Beitrag zur Volksaufklärung und Verbesserung des herrschenden Geschmacks. Es liegt ja nämlich auf der Hand, dass der Geschmack für lebende Bilder, wenn Naturfilme in derartig hübscher, spannender, abwechselnder und belehrender Weise gefertigt werden, sich mit der Zeit nach dieser Richtung hin bewegen wird.

Afskrift fra kopibog nr. 3, folienr. 255 (II,3) i Nordisk-samlingen, dateret 22/2 1907.